

Beschlussvorlage
031/2015

Beratungsfolge:	Gremium:	Art der Sitzung:	
25.02.2015	Jugendhilfeausschuss	öffentlich	entscheidend

Tagesordnung:

Baumaßnahme St. Elisabeth; Erhöhung der Gesamtkosten

Beschlussvorschlag:

Der Erhöhung der Kreiszuschüsse für

- a.) Schaffung U 3 Plätze (3. und 4. Gruppe) von ursprünglich 132.807,16 Euro auf 152.224,59 Euro und
- b.) Erweiterung Küche und Elternsprechzimmer von ursprünglich 50.701,76 Euro auf 74.458,19 Euro

wird zugestimmt.

Finanzielle Auswirkung: Ja Nein

Leistungsbezeichnung:	36502.01200-32
Produktsachkonto:	
Investitionsmaßnahme/Projekt:	
Haushaltsansatz:	430.000,00 Euro
Noch verfügbar:	
Bemerkungen:	

Bad Dürkheim, 16.02.2015
In Vertretung

Claus Potje
Erster Kreisbeigeordneter

Entwicklung und Hintergrund:

Die kath. Kindertagesstätte St. Elisabeth war ursprünglich eine 2-gruppige Einrichtung. Anfang der neunziger Jahre wurde die Einrichtung mit einem Anbau auf insgesamt 4 Gruppen mit 100 Plätzen erweitert

Ab 2007 wurde eine Gruppe mit 6 zweijährigen Kindern geöffnet, ab 2009 wurde die 2. Gruppe für weitere 6 zweijährige Kinder eröffnet. Zu diesem Zeitpunkt war schon klar, dass eine Aufnahme von weiteren zweijährigen Kindern nur mit baulichen Veränderungen einhergeht. Zusätzlich war ein Bedarf an Ganztagsplätzen zu verzeichnen, so dass die Bauplanung immer größere Dimensionen annahm (Erweiterung der Küche, zusätzliche Räumlichkeiten als Ausweichräume- und Ruheräume für zweijährige Kinder). Aufgrund des Platzbedarfes wurde nach vielen Planungs- und Finanzierungsgesprächen die letzte Planung so konzipiert, dass das Dach ausgebaut und eine weitere Gruppe integriert werden sollte. Es kam danach zu Zeitverzögerungen, da es zwei Jahre dauerte, bis das Ordinariat Speyer eine Genehmigung für diese Maßnahme erstellte.

Im Jahr 2014 wurde die 3. Gruppe, die 4 Gruppe für zweijährige Kinder und die neue 5. Gruppe als altersgemischte Gruppe mit 15 Plätzen (7 Krippen-, 8 Kindergartenplätze) geöffnet.

Abrechnung der Baumaßnahmen

Umbau von 12 U 3 – Plätzen (3. Und 4. Gruppe):

Der Umbau der dritten und vierten Gruppe für die Aufnahme von Zweijährigen wurde erstmals am 05.08.2009 von dem Kath. Pfarrverband Bad Dürkheim beantragt (damals wurde noch mit 18 U3-Plätzen geplant) und mit Bescheid vom 01.10.2009 durch die Kreisverwaltung Bad Dürkheim bewilligt. Die ursprünglichen Baukosten wurden i.H.v. 408.637,43 € beziffert, der Kreiszuschuss wurde auf 132.807,16 € festgesetzt und zuvor vom Jugendhilfeausschuss bewilligt.

Am 14.03.2013 wurden zusätzliche Fiskalpaktmittel beantragt und von der Landesbehörde genehmigt. Das Land genehmigte einen Zuschuss i.H.v. 48.000,00 € (11,62 %) und gewährte Fiskalpaktmittel i. H. v. 166.967,14 € (40,4 %). Daraufhin wurde der Kreiszuschuss neu berechnet und auf 99.137,58 EUR festgelegt, die geplanten Gesamtkosten beliefen sich auf 413.242,30 € und wurden mit Bescheid vom 22.10.2013 bewilligt.

Die Baumaßnahme wurde in zwei Bauabschnitte geteilt. Der erste Bauabschnitt wurde am 01.08.2013 auf insgesamt 45.265,55 € beschieden und ein Kreiszuschuss i.H.v. 6.911,30 € ausgezahlt.

Der Schlussverwendungsnachweis des zweiten Bauabschnitts wurde am 26.11.2014 eingereicht. Die zuschussfähigen Gesamtkosten der Baumaßnahme wurden auf 519.416,12 € festgelegt. Somit erhöht sich der Kreiszuschuss von ursprünglich 99.137,58 € auf insgesamt 152.224,49 €.

Erweiterung der Küche und des Elternsprechzimmers:

Die Erweiterung der Küche und des Elternsprechzimmers wurde am 28.06. 2011 beantragt. Die Gesamtkosten wurden auf 156.005,43 € beziffert. Gem. Bewilligungsbescheid der Kreisverwaltung Bad Dürkheim vom 13.12.2011 wurde ein Zuschuss i. H. v. 50.701,76 € (32,5 %) bewilligt, der zuvor von dem Jugendhilfeausschuss festgelegt wurde. Das Land hat hierzu keinen Zuschuss gewährt.

Seite 3 Beschlussvorlage **031/2015**

Die zuschussfähigen Kosten wurden aufgrund des am 26.11.2014 eingereichten Schlussverwendungsnachweis auf 229.102,14 € festgelegt. Somit würde sich der Kreiszuschuss auf insgesamt 74.458,19 € (32,5 %) erhöhen.

Begründung

Die Erhöhung der förderfähigen Gesamtkosten resultiert überwiegend aus den Bereichen Brandschutz und Statik.